

Quick Check – Schnelle Beurteilung des Nutzens

Ihr Bedarf:

Sie haben eine Vorstellung davon, wie Sie neue Technologien für Ihr Unternehmen nutzen möchten? Sie suchen nach engagierten Fachleuten, die Ihnen bei der Umsetzung helfen? Der Quick Check dient als kurzes und kompaktes Projektformat, das Ihnen kostenfrei zur Verfügung steht.

Nutzen:

- Quick Checks stellen eine sehr schnelle Möglichkeit dar, das Potenzial einer Technologie für Ihren Anwendungsfall zu bewerten.
- Sie bekommen einen einfachen Zugang zu den Themen von S-TEC und den Fraunhofer-Instituten.
- Für Sie entsteht nur ein geringer Aufwand in der Projektanbahnung; insbesondere bei kleineren Anfragen wird dieser Aufwand auf einen Bruchteil reduziert.

Unser Vorgehen:

Der Quick Check dient als Proof of Concept bzw. Machbarkeitsanalyse – einer Kurzform der Machbarkeitsstudie. Die Feststellung der Machbarkeit ist integraler Bestandteil bei der Automatisierung von Prozessen und Abläufen. Er minimiert das Risiko technischer Entwicklungen und bringt Ihnen bei der Entscheidung über anstehende Investitionen Sicherheit.

Ablauf:

Für einen Quick Check muss eine kurze Skizze des Vorhabens erstellt werden, welche die Projektidee und die damit notwendige Machbarkeitsstudie beschreibt. Es besteht die Möglichkeit, eine Bewerbung gemeinsam mit einem Zulieferer oder Partner einzureichen, bei gleichem Interesse an der Machbarkeitsprüfung. Ideen für mögliche Themenskizzen finden Sie beispielsweise auf den einzelnen S-TEC Zentrumsseiten.

Die Einreichung der Ideenskizze erfolgt über ein Bewerbungsformular. Die eingereichte Skizze wird von den Fraunhofer-Expertinnen und -Experten vertraulich geprüft. Nach Auswahl der Projektideen werden die Quick Checks gemeinsam von Fraunhofer-Expertinnen und -Experten und Ihrem Unternehmen in einem Zeitraum von ca. 3 Monaten durchgeführt.

Resultat:

Wir beantworten, inwieweit Ihre Fragestellung mit der angestrebten Technologie lösbar ist.

Hinweise:

- Teilnahmeberechtigt sind Unternehmen mit Sitz oder mind. einer Niederlassung in Baden-Württemberg.
- Die **Bewerbungsfristen** entnehmen Sie dem Bewerbungsformular.
- Die Quick Checks werden vom Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus Baden-Württemberg gefördert.

- Alternativ kann eine Projektidee im Rahmen von Auftragsforschung auf der Grundlage der AGB von Fraunhofer durch das Fraunhofer IPA und/oder Fraunhofer IAO für das Unternehmen bearbeitet werden, insbesondere wenn die Geheimhaltung von besonderer Bedeutung für die Projektidee ist.

Wie geht es nach den Quick Checks weiter?

Ausgewählte Ergebnisse der Quick Checks werden in anonymisierter Form veröffentlicht. Weiterhin können Sie Ihre Anwendungsidee gemeinsam mit den Fraunhofer-Expertinnen und -Experten im Rahmen eines vertiefenden Folgeprojekts (sog. Exploring Project) erproben.

Ihre Ansprechpartner:

Prof. Dr.-Ing. Marco Huber

Leiter Zentrum Cyber Cognitive Intelligence CCI | Leiter KI-Fortschrittszentrum | Abteilungsleiter Bild- und Signalverarbeitung
Telefon +49 711 970-1960
marco.huber@ipa.fraunhofer.de

Dr.-Ing. Werner Kraus

Leiter KI-Fortschrittszentrum | Abteilungsleiter Roboter- und Assistenzsysteme
Telefon +49 711 970-1049
werner.kraus@ipa.fraunhofer.de

Dr. Matthias Peissner

Leiter Forschungsbereich Mensch-Technik-Interaktion
Telefon +49 711 970-2311
matthias.peissner@iao.fraunhofer.de